

Presseinformation

Gut gerüstet zum Gipfelsturm

08.07.2014: Beachvolleyball-Nationalteam startet beim Grand Slam in Gstaad

Neulich noch inmitten der Berliner City vor dem Hauptbahnhof, dann im Hafen des norwegischen Städtchens Stavanger, nun in den Schweizer Bergen – Beachvolleyball-Profis sind es gewohnt, an ungewöhnlichen Spielorten aufzutreten. Katrin Holtwick und Ilka Semmler starten ab Mittwoch in Gstaad, einem Ort im Berner Oberland, auf 1.050 Metern über dem Meeresspiegel. Gstaad ist seit vielen Jahren fester Tourort im Kalender der World Tour und bei den Deutschen Vizemeisterinnen stets in guter Erinnerung: Seit 2009 gab es dort für sie drei fünfte und zwei neunte Plätze. Auch 2014 soll mindestens ein ähnlich gutes Resultat bei ihrer Teilnahme herauspringen. Trainer Tilo Backhaus ist zuversichtlich: „Die Mädels sind topfit und wir wollen eine Top-10-Platzierung erreichen.“ Katrin Holtwick mag das Turnier: „Die Atmosphäre ist beschaulich und familiär.“ Auch Ilka Semmler freut sich auf die Location in der Schweiz: „Die Kulisse mit den Bergen und Almen ist ungewöhnlich, gewöhnungsbedürftig ist auch die Höhenluft, die man körperlich spürt.“

Aber sie reisen bestens präpariert an. Nach Rang neun in Stavanger wurde fleißig in Berlin trainiert. Dabei hatten Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) starke Trainingspartnerinnen zu Gast. Die Argentinierinnen Gallay/Klug und Bawden/Clancy aus Australien aus Kanada sorgten für internationales Flair im Trainingsalltag. „Wir hatten eine sehr gute Trainingswoche“, so Backhaus. Den letzten Feinschliff wollen sie sich bei zwei Einheiten vor Ort in Gstaad holen. „Schön, dass sich die Teams Berlin als Basisstation ausgesucht haben“, sagt Katrin Holtwick, „mit so guten Partnern trainiert man sehr spielnah, das mussten wir ausnutzen.“

Hauptschwerpunkt beim Training in Berlin waren neben der Arbeit am Sideout auch der Bereich Aufschlag. Backhaus: „Es wurden verschiedene Situationen simuliert und Lösungen für schwierige Momente erarbeitet.“

Das Turnier in Gstaad ist für Holtwick/Semmler der fünfte Grand Sam in diesem Jahr. Mit 400.000 US-Dollar Gesamtpreisgeld sind die Grand Slams die höchstdotierten Events des Weltverbandes im Sommer 2014. Gespielt wird ab Mittwoch im Hauptfeld in Vierer-Pools. Samstag stehen die Halbfinals, Sonntag die Spiele um die Medaillen auf dem Programm.

